

Erneuerung mit den beteiligten Werktätigen vertrauensvoll beraten wird. Zu gewährleisten ist, daß volkswirtschaftlicher Leistungszuwachs stets mit der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen einhergeht.

Wachsenden Stellenwert für die Förderung revolutionärer Haltungen und Initiativen auf wissenschaftlich-technischem Gebiet erhalten Leistungsvergleiche, Erfahrungsaustausche und die Verallgemeinerung von Führungsbeispielen. Als ein breites Bewährungsfeld für sozialistische Denk- und Verhaltensweisen erweisen sich Höchstleistungsschichten anlässlich des Weltfriedenstages.

Die Bezirksleitung konzentriert sich in ihrer Leitungstätigkeit darauf, den Kampf für das Wirtschaftswachstum mit der Diskussion zur Ausarbeitung anspruchsvoller Planziele für das Jahr 1988 zu verbinden. Auch hierbei wird die Erkenntnis gefestigt, daß nur ein dynamischer Leistungsanstieg die Voraussetzung für die weitere Verbesserung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus ist.

Die politisch-ideologische Arbeit in den Partei- und Arbeitskollektiven des Bauwesens richtersich stärker auf bessere Ökonomie und Wirtschaftlichkeit des Bauens. Es bewährt sich, die Erziehungsarbeit auf das wissenschaftlich-technische Schaffen, auf die Qualitätsarbeit und die Senkung des Aufwandes zu richten. Die objektkonkrete Realisierung des Dachinstandsetzungsprogramms, vornehmlich in der Bezirksstadt, erfordert größte Beachtung.

In den Parteiorganisationen der Genossenschaften* VEG und Betrieben der sozialistischen Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft geht es jetzt darum, die Dokumente des XIII. Bauernkongresses gründlich zu studieren, auszuwerten und weitere Aktivitäten zu entfalten. Das geschieht mit dem Ziel, Wissenschaft und Bauernpraxis eng zu verbinden, die Erträge bei allen Kulturen und die Leistungen je Tier, bei stabilen Tierbeständen, zu steigern und die vorhandenen Fonds effektiver einzusetzen sowie die Arbeits- und Lebensbedingungen weiter zu verbessern.

Die Verantwortung voll wahrnehmen

In der Führungsarbeit der Parteiorgane ist auch künftig der weiteren Festigung der LPG und VEG der Pflanzen- und Tierproduktion, der Vertiefung ihrer Kooperationsbeziehungen und der Entfaltung der genossenschaftlichen Demokratie sowie des gesellschaftlichen Lebens in schönen und produktiven Dörfern die erforderliche Aufmerksamkeit zu widmen.

3. Stets sollten von der Führungstätigkeit der Bezirksleitung kräftige Impulse für die weitere Vervollkommenheit der sozialistischen Demokratie sowie für die konsequente Durchführung einer bürgernahen Kommunalpolitik ausgehen. Die politisch-ideologische Arbeit ist daran zu messen, wie die örtli-

chen Volksvertretungen und ihre Organe territoriale Reserven erschließen und die sozialistische Gemeinschaftsarbeit mit den Kombinat, Betrieben und Einrichtungen effektiver für die volkswirtschaftliche Leistungsentwicklung und das Bürgerwohl nutzen.

Vor allem kommt es auf die Befähigung der Parteiorganisationen in den örtlichen Räten an. Mit Eigeninitiative sollten von ihnen jene Dinge beeinflusst werden, die in starkem Maße das tägliche Leben der Menschen berühren.

4. Das Niveau des innerparteilichen Lebens ist weiter zu qualifizieren. Die Aufgaben dazu sind in der Rede des Genossen Erich Honecker vom 6. Februar 1987 enthalten. Sie bestimmen auf lange Sicht das Parteileben. Zugleich gilt es, die Erfahrung, Initiativen und Ideen aus den Parteiwahlen in den Grundorganisationen für den ideologischen und organisatorischen Qualitätszuwachs der Parteiarbeit nutzbar zu machen.

Der Anspruch an die politische Führungstätigkeit der Bezirksleitung besteht darin, aus der Generallinie der Partei stets konkrete Schlußfolgerungen, Aufgaben und Führungsschritte abzuleiten und zu sichern, daß die Beschlüsse des ZK bis in jede Parteiorganisation und durch das einheitliche und geschlossene Handeln aller Kommunisten konsequent verwirklicht werden.

Der Weg, die Kreisleitungen der SED vor Ort zur komplexen Erfüllung der Parteibeschlüsse zu befähigen, die fortgeschrittensten Erfahrungen der Partei- und Massenarbeit anwendungsbereit zu vermitteln und die aktuellen Tagesaufgaben mit der Realisierung langfristiger Entwicklungskonzeptionen zu verbinden, sollte weiter vervollkommen werden.

Um die Anforderungen der neuen Etappe der gesellschaftlichen Entwicklung zu meistern, ist es erforderlich, bei allen Mitgliedern und Kandidaten der SED klassenmäßige Haltungen zu den Grundfragen der Politik der Partei auszuprägen. Kommunistische Eigenschaften und Verhaltensweisen, wie hohe politische Moral, gesellschaftliches Verantwortungsbewußtsein, Mut und Energie, feste Bindungen zu den Massen sowie Unduldsamkeit gegen Mittelmaß, sind weiter herauszubilden. Hierbei gewinnen die Mitgliederversammlungen in den Grundorganisationen, die Beratungen in den Parteigruppen und die Seminare im Parteilehrjahr zunehmende Bedeutung. Die individuelle Arbeit mit den Genossen ist kontinuierlicher zu gestalten. Die im Bezirk entwickelte Bewegung „Initiative des Genossen“ sollte vorrangig auf zusätzliche Leistungen auf dem Hauptkampffeld, der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik, gerichtet werden.

Eine prinzipielle Aufgabe sehen die leitenden Parteiorgane im Bezirk darin, überall ein parteimäßiges und kameradschaftliches Verhältnis zu den Kadern zu entwickeln. Sie fördern ihre Bereitschaft zur politischen und fachlichen Qualifikation.